

rechten und sich constitutionell emancipiren lehren. Was wird die Nachwelt über solche Tharheit sagen? Wie könnte sich ihr der echte Schulmann und Erzieher hingeben? Er ist von allem diesen Treiben kein Freund, weil er der wahre Jugend-Freiheits- und Bildungs-Freund ist, und von etwas Besserem abhängt als vom

aufregenden Zeitgeist. Wenn wir nun behaupten, die Pädagogik stehe im innersten Zusammenhange mit der Politik, so wollen wir damit doch etwas ganz anderes sagen, als der Pädagog solle für sich selbst oder gar mit der Jugend in das Politisiren gerathen.
(Fortsetzung folgt.)

Redacteur: D. A. Warthausen.

Subhastation. Erbtheilung halber soll das der verstorbenen Regine Sophie Mehlgarten, geb. Kummer, gehörig gewesene, dorfgerichtlich auf 380 Thlr. gewürderte Wohnhaus allhier nebst Zubehör
den 2. October 1835,
Vormittags um 12 Uhr, meistbietend verkauft werden. Die Beschreibung desselben, ingleichen das Abgabenverzeichnis, hängen vor hiesiger Gerichtsstube aus.

Der Ersteher des Hauses hat den 10ten Theil der Erstehungssumme sofort in Conventionsgelde zu erlegen und binnen 3 Wochen, bei Verlust dieses 10ten Theils, den 3ten Theil zu erfüllen, kann aber den dann noch verbleibenden Rückstand unter fünf vom Hundert Verzinsung in 4 jährlichen Terminen abentrichten. Schloß Cythra, am 25. September 1835.
Die Angerschen Gerichte allhier.
Ludewig, G.:D.

Bekanntmachung. Da nunmehr der Bau eines neu zu errichtenden Schulhauses zu Volkmarisdorf in Afford gegeben werden soll, so wird dieß hiermit zur Kenntniß aller derjenigen gebracht, welche gedachten Bau zu übernehmen gedenken, und haben sich dieselben
den 2. October 1835,

Vormittags 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle einzufinden und sich weiterer Verhandlungen zu gewärtigen.

Der Riß des zu erbauenden Schulhauses, so wie die Bedingungen, unter denen der Bau vollführt werden soll, sind in des unterzeichneten Gerichtsverwalters Privat-Expedition (Leipzig, Reichstraße Nr. 429) einzusehen. Volkmarisdorf, den 17. September 1835.
Die Schulinspektion daselbst.
D. Großmann, Sup. von Hafe, G.:D.

Bekanntmachung. Auf Antrag E. Herzogl. Anhaltischen Hochlöbl. Steuer-Direction zu Dessau soll nächstkommenden
30. September d. J.,

Vormittags um 9 Uhr,
bei dem unterzeichneten Amte eine Quantität englische und schweizer Kattune und Cambricks, zusammen 11 Ctr. 48 Pfd., welche von Herzogl. Anhaltischen Steuerbeamten bei Sanderleben in Beschlag genommen worden sind, gegen sofortige Bezahlung in Preuß. Courant öffentlich an den Meistbietenden und zwar in verschiedenen abgetheilten Posten versteigert werden. Indem daher Kauflustige hierzu eingeladen werden, so wird zugleich hierbei bemerkt, daß sothane Waaren vom 27. d. M. an zur Ansicht bereit liegen. Leipzig, am 21. September 1835.
Königl. Sächs. Haupt-Steuer-Amt allhier.

Ankündigung. Weil die Ausstellung der sächsischen Kunst- und Gewerbszeugnisse von Seiten der Leipziger polytechnischen Gesellschaft Sonntags, den 4. October ganz bestimmt ihren Anfang nimmt, so haben diejenigen Herren, welche mit denen von Ihnen angemeldeten Gegenständen noch zurück sind, die Ablieferung möglichst zu beeilen.
Leipzig, den 28. September 1835. Der Comité für die Ausstellung.

Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 29. September: Der Maskenball, große Oper von Auber.
Morgen, den 30. September: Der Doppelgänger, Lustspiel von Holbein.
Donnerstag, den 1. October: Die Nachtwandlerin, große Oper von Bellini.

Heute, den 29. und morgen, den 30. Sept. auf der Schaubühne vor Herrn Reimers Garten

große athletisch-akrobatisch-herkulische Vorstellung

des Karl Rappo und der Familie Niemeckel.

Die Zettel besagen das Nähere.